

Werter Herr Nebelspalter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werter Herr Näbelspalter!

Ich und mein Schaaggi haben einen Kopfer gelangt vor lauter Freude, daß das Frauenkimmrecht so grandios den Bach ab geschwommen ist. Wenn Sie mich kennen würden, könnten Sie begreifen, was das heißen will. Es ist ämel das erste Mal seit unserem Hochsig, daß wir miteinander das Tanzbein hervorgekommen haben. Aber am Sonntag abend hat uns die Freude so übernommen, daß uns das Herz und die Augen überfließen sind, weil wir gesehen haben, daß man das Schweizerhaus doch noch nicht zu einem Burghölzli machen kann, und daß es noch Bürger und Bürgerinnen genug gibt, wo mit aller Kraft hüf heben, wenn sie sehen, daß das Staatslockematio hinderst geheizt wird.

Jetzt müssen die Sortschrittsweiber wieder, wo durren daß der Karren gehen muß, und daß man ihnen das Leisfel noch lange nicht in die Hände gibt, trotzdem fogar viele Pfarrer, wo doch wissen

solten, wo die Brauen hingehören, ihnen haben auf den Zock helfen rollen.

Man muß sich fast z'tod drüber wundern, weil doch gerade die von säber Sorte nicht zu ihnen in die Kille gehen, weil sie schon lange alles hinter sich haben, was dort gelehrt wird.

Es ist jetzt natürlich sehr gehehlich für alle die Inteläckduellen, daß sie so lange vergeben in der Hoffnung gewesen sind, aber wenn sie nicht so fürchtig gescheit gewesen wären, so hätten sie schon lange gemerkt, daß es auf eine Soß gulch herauskommen muß. Da hat halt weder die Greuliche — noch die Lange Hebamme etwas genüßt, und die vielen Brauenbände können nun einer Totgeburt zu Gebatter stehen. Sie möchten ihr zwar immer noch Leben einblasen, aber es kommt kein Sückfee heraus. Darum werden sie nun die Leiche einbalsamieren und ins Landesmuseum geben müssen, damit spätere Generationen das Gruseln nicht verlernen.

Nich nimm's nur Wunder, daß die N. S. S. nicht mit einem schwarzen Kändlein herausgekommen ist, wo sie das Kehlullat gebracht hat, es ist doch gewiß sehr schmerzlich, daß alle Galanterie nichts beschossen hat. Aber sie könnte sich deswegen ja doch in den Bund abstinenter Brauen aufnehmen lassen, womit dann die reelle Gefinnung für immer abgestempelt wäre.

Ufäng, sie wird den Rank schon finden, die Schnäggen strecken ja die Hörnlein auch immer erst, wenn sie aus dem Häuslein kriechen.

Unterdesseu bleibe ich Ihre glückliche
Kathy Hebrächt.

Echt weiblich

Er: Warum standest du volle zwei Stunden mit Frau W. vor der Türe?

Sie: Frau W. hatte keine Zeit hereinzukommen!

Elion

Trinkt
Weisflog
Bitter



Alle Männer

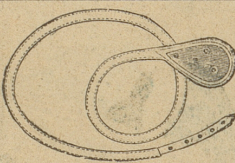
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler-Hollenstein** Gont 477.

Gegen Husten u. s. w.



Emser Pastillen

Vorsicht vor Nachahmungen



Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden f. Hängeleib, Fettsucht, Wanderiere etc. 1991


Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfaderen. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen **Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg** (Kant. Zürich). Telefon Nr. 9. Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Wunderbares Hausmittel

Brand- u. Heilsalbe, Peruphen von Apotheker A. Bindschedler
ist d. vorzügl., beste **Universalsalbe** der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlange Prospekt

SALTO
unübertroffen
Eink. Ausschalten des elektr. Lichtes vom Bette aus
Komplett Fr. 6.80



O. KELLER - STOCKER
LANGSTR. 39
ZÜRICH 4.

„Salto“ ist bei Elektrizitäts-Werken und Installations-Geschäften erhältlich.

Hemden, Kragen, Cravatten, Hutwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieftaschen, Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Appenzeller Riberfladen.

Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt
Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau 1533

Schuhcreme
RAS
ehr
lle
ühmen

Heilkräuter

und Tee, sowie Tinkturen, Wurzeln etc. liefert das Spezialkräuterhaus **Helvetia** Wienachteln, Appenzell. Eheleute verlangen Auskunft über hygienische Artikel. 2021



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Plomben jeder Art.
Mässige Preise.

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT.
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinergraben
Telephon 6147

Unionbank A.-G., Bern

Gegründet 1902

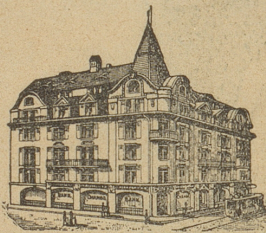
Monbijoustrasse 15 - Teleph. 4830 u. 4834

Wir eröffnen

Konto - Korrent - Rechnungen

und vergüten

5 % bei sofortiger Verfügbarkeit
5 1/2 % bei 6-monatlicher Kündigung



Wir gewähren einen Jahreszins von

5 1/2 % für Geldeinlagen auf 1 Jahr fest
6 % für Geldeinlagen auf 2 Jahre fest

6 1/2 %

für Geldeinlagen auf 3 und mehr Jahre fest
auf Einlagehefte oder gegen Kassascheine

Wir empfehlen uns für

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Einzahlungen können auf jedem schweizerischen Postbureau kostenfrei auf unser Postcheck-Giro-Konto III/1391 sowie an unserer Kasse geleistet werden.

Strengste Diskretion zugesichert.

Frauen-Schönheit

Ihre Darstellg. in 240 Abb. n. Werken berühm. Meister
Preis Fr. 250. Porto extra.
Höfer & Schiebler,
Baden (Schweiz). 1985

Verbrechen

gegen das

keimende Leben

(Beseitigung der Leibesfrucht.)
Von H. Gächter,
136 Seiten, Broschür Fr. 5.—,
8° Format.

Zu beziehen durch: 2024
Malthus - Verlag, Genf
68, chemin de la Roseraie.
Höchst aktuell und lesenswert!

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie **diskreten Rat** betr. hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiert unschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch. Aerztlich empfohlen. Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6.60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooge, Basel. 1997

Fidele Herren

erhalten gegen Nachn. Fr. 3.—
12 hochf. Aktphotos. Postfach
7604, Basel 7. Postlagernd nur
gegen Voreinsendung. 1996

Kropf und dickem Hals

Sichere und rasche Heilung von
durch mein homöopath. erprobtes **Kropfmittel**. Vollst. unschädlich. Hilft auch in den ältest. u. hartn. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch

E. Siegenthaler
homöopath. Spezialarzt, A Herisau

Naturheilkundiger

G. Moser, Ingenbohl, Kanton Schwyz. Für Auskünfte Retourmarke beilegen. 2020

Préservatifs

prima Qualität, Marke „Nervepe“, versendet gegen Nachnahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutzd.
Robert Wiget, Versand, Burgdorf. Postcheck-Conto III b 341. (P. 1202 R.)

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien

Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.